

NACHRICHTEN

Totalsperrung Rheinstrasse Nendeln-Eschen

NENDELN/ESCHEN – Knapp vier Wochen lang wird die Rheinstrasse auf dem Abschnitt Bahnübergang Nendeln – Einfahrt Industriegebiet für jeglichen Verkehr gesperrt.

Die Sperrung dauert vom kommenden Mittwoch, 22. Oktober bis und mit Freitag, 14. November. Eine entsprechende grossräumige Umleitung über Mauren – Eschen wird signalisiert. Das Tiefbauamt dankt allen Verkehrsteilnehmern bereits im Voraus für ihr Verständnis und wünscht allen auch weiterhin eine gute Fahrt.

Auch Buslinien betroffen

Diese Sperrung betrifft die Linie 70 und die Linie 9 des Liechtenstein Bus. Auf der Linie 70 verkehren die Busse während der Sperrung wie folgt:

• Aus Richtung Schaan:

Nendeln – Schaanwald Abzweigung Mauren – Mauren – Eschen Presta-Kreisel – Eschen Eintracht – Eschen Post – Mauren – Schaanwald – Feldkirch.

• Aus Richtung Feldkirch:

Schaanwald – Mauren – Eschen Post – Eschen Eintracht – Eschen Presta – Mauren Schaanwald – Nendeln – Schaan.

Die Haltestelle Eschen Presta wird an die Kohlplatzstrasse verlegt. Auf allen Kursen der Linie 70 muss bei Ankunft Schaan oder Feldkirch mit 5 bis 8 Minuten Verspätung gerechnet werden. Die Anschlüsse können nicht gewährleistet werden. Bei wichtigen Anschlüssen, insbesondere Zuganschlüssen, bitten wir die Fahrgäste einen früheren Kurs zu wählen. Auf der Linie 9 verkehren die Busse nur von und bis zur Haltestelle Eschen Presta. Der Bahnhof Nendeln kann nicht bedient werden. Wir bitten die Fahrgäste aus dem Raum Feldkirch die Linie 70 bis Eschen zu benutzen. Die Haltestelle Sportpark Eschen ist aufgehoben. Die Chauffeure der Liechtenstein Busse werden sich für einen möglichst reibungslosen Ablauf einsetzen und Ihnen bei Fragen gerne behilflich sein. Das LBA-Team bedankt sich für das Verständnis der Fahrgäste und wünscht Ihnen gute Fahrt im Liechtenstein Bus. (pafl)

Project 2002 – Grundkurs

TRIESEN – Der Kurs 468 vermittelt die Grundlagen des Projektmanagements sowie der Programmbedienung. Weiter wird erlernt Projekte anzulegen, Vorgangsbeziehungen zu erstellen und zu bearbeiten, mit Ressourcen zu arbeiten, individuelle Programmanpassungen vorzunehmen, Ansichten und Berichte zu drucken sowie die Projektüberwachung vorzunehmen. Beginn 22. Oktober, 18 Uhr, insgesamt fünf Abende. Inform College, Triesen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li.

125 JAHRE VOLKSBLATT**Ereignisse der letzten 125 Jahre****GEWALTIG SIND ERINNERUNGEN**

ESCHEN, 22. Dezember 1931 – Letzten Sonntag hielt ein Veteran seines ehemaligen Berufes einen Vortrag über Familienverhältnisse. Seine im Brustton gehaltene Rede wurde ihm jedenfalls an der nachmittags stattgefundenen Versammlung eingepfiff. Die in dem Vortrag besonders erwähnten Personen danken dem Redner für die kleine Aufmerksamkeit, ersuchen ihn aber bei einem weitem Vortrag um eine bezügliche Einladung, den Red ist schön und Gegenred ist schöner, oder besser gesagt, der Wahrheit entsprechender. Eines noch soll sich der Redner besonders merken: die Zeiten sind andere und ändern nicht so bald; denn gewaltig sind Erinnerungen!

Morgen: Lotterieschwindel in Liechtenstein

Whisky und Dudelsacktöne

Alles Wissenswerte rund um Whisky in Leanders Weinladen in Schaan

SCHAAN – Dass Leander Schädler ein leidenschaftlicher Schottlandfan und Whisky-Trinker ist, zeigt nicht nur der Kilt, den er beim Interview trägt, sondern auch das Strahlen in seinen Augen, wenn er ein Glas mit einem gut gereiften Malt in seiner Hand hält.

• Doris Meler

«Dieser Whisky hat einen sehr rauchigen und torfigen Geschmack», erklärt Leander Schädler und drückt mir ein Glas mit goldbraunem Inhalt in die Hand. «Riechst du es?», fragt er und schaut mir zu, wie ich vorsichtig am schräg gestellten Glas schnuppere. Ein etwas stechender, aber unverkennbar rauchiger Duft steigt mir in die Nase. «Der rauchige Geschmack kommt von einem ganz speziellen Verfahren», erklärt der Fachmann, «dabei wird Gerste zum Keimen gebracht, damit sich die in der Gerste enthaltene Stärke in Malzzucker umwandelt. Der Keimungsprozess wird allerdings frühzeitig wieder gestoppt, dazu wird die keimende Gerste über einem grossen Feuer getrocknet. Der Rauch dieses Feuers ist verantwortlich für diese rauchige Note, die deutlich zu riechen und zu schmecken ist.» Ich nicke und nippe am Glas und wirklich, ein erdiger, rauchiger Geschmack macht sich in meinem Gaumen breit. «Der torfige Geschmack rührt daher, dass in Schottland der Boden sehr torfhaltig ist. Das Wasser, das zum Whiskybrennen benutzt wird, ist teilweise sogar noch etwas braun von der torfigen Erde und dieses gibt dem Whisky dann nochmals einen besonderen Geschmack», erklärt Leander Schädler und lächelt: «Komm doch an meinen Kurs, da würdest du das alles lernen.»

Von Geschmacksempfindungen und Todsünden

Der Kurs, den Leander Schädler am 22. Oktober durchführt, dauert einen Abend à drei Stunden. Dort lernen Interessierte auch eine der Todsünden des Whiskytrinkens kennen, nämlich das Eis. «Eis schliesst die Geschmacksmoleküle



Nein, diese beiden Herren sind keine Schotten, aber Schottlandfans, die das Leben zu geniessen wissen. Leander Schädler (links) und Jürgen Schädler laden am Mittwoch, Freitag und Samstag zur Whiskydegustation.

und das Aroma des Getränkes kann sich nicht mehr entfalten, es macht den Whisky fad», so der Fachmann, «einige Tropfen Wasser hingegen beeinflussen das Aroma positiv.» Beim Wort Whisky-Cola verzieht Leander Schädler sein Gesicht. «Das hat wenig mit Whisky-Trinken zu tun», so sein Kommentar, «dazu wird meistens blended Whisky verwendet, das ist eine Mischung von Korn- und Malzwhisky. Kornwhisky ist oft billiger Alkohol, der mit dem Malz ein bisschen aufgepeppt wird. Wenn wir aber von Whisky sprechen, dann sprechen wir von reinem Malzwhisky.» Einen guten Whisky bekommt man in Leanders Weinladen ab knapp 50 Franken. Nach oben sind preislich keine Grenzen gesetzt. «Ich war einmal in einer Bar in St. Moritz, da hätte ein Probeschluck von einem ganz alten Macallan 10 000 Franken gekostet», so Leander Schädler.

Whiskydegustation

Wer am 22. Oktober keine Zeit hat, am Kurs teilzunehmen, der hat am 24. Oktober von 17 bis 20 Uhr und am 25. Oktober von 11 bis 15

Uhr die Möglichkeit neun verschiedene «Malts», also Malzwhiskys zu degustieren. «Bei einer Degustation merkt man ziemlich schnell, welche Geschmacksnote einen anspricht, ob mild, rauchig oder torfig», betont Leander Schädler. Im Mittelpunkt der Degustation stehen Whiskys von der Insel Arran, die auf der Karte westlich von Glasgow zu finden ist. «Arran hat eigentlich eine Jahrhunderte alte Whiskytradition. Diese wurde vom Masterblender Harold Currie wieder entdeckt. Er hat ein sehr innovatives Unternehmen aufgebaut», erklärt Leander Schädler.

Umrahmung mit Dudelsack

Damit beim Whiskydegustieren auch das richtige schottische Gefühl aufkommt, hat Leander Schädler auch eine passende musikalische Umrahmung organisiert. Jürgen Schädler, einziger Dudelsackspieler in Liechtenstein, der das Hobby wirklich ernsthaft betreibt, wird in Leanders Weinladen aufspielen. Wie Leander ist auch Jürgen Schädler ein leidenschaftlicher Schottlandfan. «Das hat damit angefangen, dass ich als Kind einen

Dudelsackspieler gehört habe. Seit her wollte ich immer Dudelsackspielen lernen», so der Piper. Die Möglichkeit das Instrument in Liechtenstein zu erlernen war natürlich sehr begrenzt, deswegen hat Jürgen Schädler das Dudelsackspielen so quasi via Fernstudium gelernt. Noten und Übungshefte bezog er von der Dudelsackschule in Glasgow. Wenn er übte, nahm er die Stücke auf Kassette auf und schickte sie dort ein, um Feedback zu bekommen. Mittlerweile ist Jürgen Schädler Mitglied der Dudelsackgruppe «The First Leiblach Valley Pipes and Drums» in Hörbranz. Er kann aber auch allein als Piper für verschiedene Anlässe gebucht werden. Wer mit ihm in Kontakt treten möchte, melde sich einfach in Leanders Weinladen.

KONTAKT

Leanders Weinladen
Landstrasse 20
9494 Schaan
Telefon: 00423 232 40 90
www.leander.li
leander@supra.net

TODESANZEIGE

*Du bist still gegangen,
du wirst so sehr vermisst.
Du warst so lieb und gütig,
dass man dich nie vergisst.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante

Adelina Dionisi-Ferri

26. September 1915 – 20. Oktober 2003

Nach kurzer Krankheit durfte sie nach ihrem 88. Geburtstag friedlich einschlafen:

Nichten und Neffen

Traueradresse:
Giulio Ferri-Schmid
Bodmerweg 102
7203 Malans.

Die Beerdigung findet am Freitag, 24. Oktober 2003, um 14.00 Uhr statt. Besammlung auf dem Friedhof Malans.

Trauerzirkulare werden keine versandt.

TODESANZEIGE

Mit tiefem Bedauern mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Mitarbeiter

Franz Kieber

geb. 23. April 1953

wohnhaft in Mauren, am Donnerstag, den 16. Oktober 2003, nach schwerer Krankheit in seinem 51. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Kieber war am 8. April 1980 in unser Unternehmen als Vorarbeiter/Meister in die Decolletage eingetreten und seit 1. März 2000 für die Produktionsplanung und Produktionsleitung des Bereiches Nockenwellen verantwortlich. Wir verlieren durch seinen Tod einen sehr geschätzten, stets einsatzbereiten und äusserst pflichtbewussten Mitarbeiter und Vorgesetzten.

Wir trauern mit den schwer geprüften Familienangehörigen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

ThyssenKrupp Presta AG
Geschäftsleitung und Mitarbeiter